



Am Samstag, 30. Oktober, fand auf der Anlage in Dillenburg wieder unser traditionelles Martinsgans Turnier statt, nachdem es im Vorjahr leider Corona zum Opfer gefallen war.

Das Wetter war leider nicht optimal, morgens ging es noch, die Kühle war gut zu ertragen, aber im Laufe des Tages kam ein wenig Regen dazu, aber das tat dem Spaß keinen Abbruch. So verteilten sich um 11 Uhr 24 Teams für einen 2er Texas-Scramble auf dem Platz, so dass pünktlich mit einem Kanonenstart der Wettkampf um die Wurst – halt nein, um die Gans natürlich, dazu später mehr – beginnen konnte. Vor dem Start wurde noch Susanne Hartmann für ihre 25-jährige erfolgreiche Clubzugehörigkeit und -tätigkeit mit einem Präsentkorb geehrt.

Diesmal wurde das Halfway in Form von kleinen Tüten, die Wurst, Brot und vorweihnachtliche Spekulatius und Lebkuchen enthielten, ausgegeben. Zum Aufwärmen gab es aber zur Halbzeit im Bistro noch einen sehr guten Glühwein, der das Spiel sicher noch einmal beflügelt hat. Anders sind die hervorragenden Ergebnisse, trotz der nicht mehr optimalen Platzbedingungen aufgrund der Jahreszeit, nicht zu erklären.

Nach einer heißen Dusche, die leider für die letzten kalt ausgefallen ist, konnte dann ab 17 Uhr der Tag im Clubrestaurant abgeschlossen werden. Spätestens dort hat die heiße Kürbissuppe wieder von innen gewärmt und die Gänsekeule (und das Schnitzel bei Bedarf) den Hunger gestillt. Das Essen war wie immer hervorragend, so dass es danach endlich zur lang erwarteten Siegerehrung kam.

Zunächst wurden die Sonderpreise vergeben: Den Nearest to the Pin gewann bei den Damen Conni Werner mit 2,63 Meter. Noch näher dran war Manfred Hardt mit 1,48 Meter. Den Longest Drive sicherte sich Bettina Isenbart, bei den Männern war Marco Antonacci nicht zu schlagen.

Um in der Nettowertung auf das Treppchen zu kommen, waren diesmal mindestens 45 Nettopunkte notwendig! Dies gelangen Florian Felkl und Rene Schönau, wurden aber im Stechen von Sabine Färber und Max Altenberg auf Platz 3 verwiesen. Den Sieg in dieser Wertung holten sich Silvia Wogenstahl-Pfeifer und Dimitrios Garillis, die noch einen Punkt mehr erzielten.

Alle Gewinner, auch die zweiten und dritten der Bruttowertung erhielten diesmal sehr schöne Präsentkörbe. Hier gewann Claudia und Laurin Berger mit 30 Punkten den dritten Platz, selbst 33 Punkte reichten Salvo Ciaramidaro und Tobias Schönau „nur“ für den 2. Platz. Nicht zu schlagen (im Übrigen auch mit 49 Punkten in der Nettowertung) war an diesem Tag das Duo Regine Winterhalter und Marco Antonacci, die sagenhafte 34 Bruttopunkte erreichten. Jeder von ihnen erhielt diesmal eine ECHTE Gans, vacuumiert und tiefgefroren natürlich, so dass vielleicht der ein oder andere die Chance hat, bei den beiden zu einem Gänseessen eingeladen zu werden.

Es war wie immer ein gelungenes Turnier und wir freuen uns auf eine Wiederholung im nächsten Jahr, dann vielleicht mit noch mehr Teilnehmern und ohne Corona Restriktionen.